

INFERNO RENNEN 2017 19. JANUAR 2017

Triumphale Mattner beim Nachtlanglauf

Traditionsgemäss starteten die Inferno Rennen am Mittwochabend mit dem Nachtlanglauf in Mürren. Die Loipenqualität war dieses Jahr sehr gut, wobei die richtige Wachswahl bei Temperaturen um minus zehn Grad gewichtig war.



Fasnacht auf der Langlaufloipe: Beim Inferno Nachtlanglauf ist nebst Geschwindigkeit auch Kreativität gefragt. Foto: zvg

Das Langlaufrennen fand auf der Originalstrecke durch Mürren statt. Wie jedes Jahr war der Nachtlanglauf für Zuschauer und Rennläufer ein tolles Erlebnis. Das Ambiente in Mürren am Eröffnungs-Inferno-Rennen ist unbeschreiblich. Die gesamte Strecke inklusive den spektakulärsten Passagen wie dem Palace-Stutz, den Kamelbuckeln bei der Bäckerei und der Abfahrt hinter dem Hotel Jungfrau waren auch in diesem Jahr super präpariert.

Dies war nur dank der Arbeit von zahlreichen Helfern möglich. Dieses Jahr meldeten sich 490 Rennläufer und Läuferinnen und somit noch einmal mehr als im Vorjahr für die Kombination an.

Tagesbestzeit erzielte Ruedi Ogi aus Meiringen mit 11:36.12 Minuten vor Thomas Huggler aus

Matten (12:07.58 Minuten) sowie knapp dahinter Patrick Zürcher 12:07.96. Bei den Frauen stellt die Tagesbestzeit Judith Graf aus Matten mit 14:34.80 Minuten auf. Dahinter folgen Priska Nebiker, ebenfalls aus Matten, mit 15:51.13 Minuten sowie Manuela Kaufmann aus Interlaken mit 15:57.26 Minuten.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 151278 19.1.2017 – 15.33 Uhr Autor/in: **Pressedienst/Urs Häfliger**